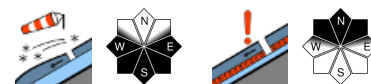


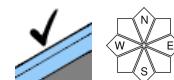
Dünnere Triebsschnee und lokales Altschneeproblem in höheren Lagen



Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet, Semmering - Wechselgebiet



Tuernitzer Alpen, Gutensteiner Alpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition





13.02.2021

Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneberggebiet, Semmering - Wechselgebiet



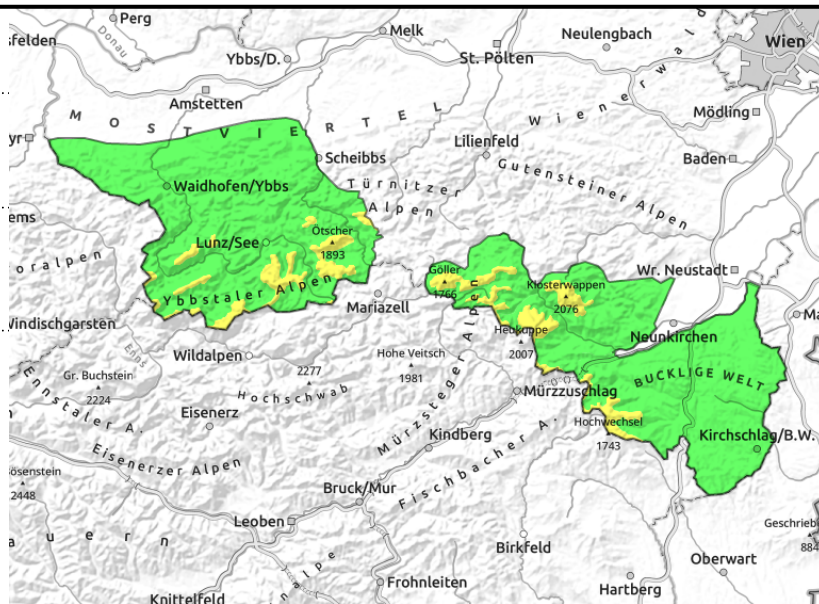
Waldgrenze



dünne und kleinräumige Tribschneepakete



an wenigen Stellen im Gelände auslösbar



Dünnen Tribschnee und verstecktes Altschneeproblem beachten

Es herrscht mäßige Lawinengefahr über der Waldgrenze. In den Expositionen Ost über Süd bis West bestehen dünne Tribschneepakete, die vom Umfang her kleinräumig hinter Geländeübergängen sowie in Rinnen und Mulden auftreten. Die Gefahrenstellen sind leicht auszulösen und speziell im Sinne der Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten. Zudem schwächt in schattseitigen Hochlagen nach wie vor ein Altschneeproblem das Schneedeckenfundament. Speziell in extrem steilen Bereichen mit geringer Schneemächtigkeit kann es zu einer Auslösung kommen. Exponierte Hänge gestalten sich oft hart und eisig, die Absturzgefahr darf nicht unterschätzt werden!

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke gestaltet sich in höheren Lagen oft windgepresst bzw. abgeweht und hart. In geschützten bzw. tieferen Lagen existiert stellenweise eine dünne, lockere Schneeauflage. In Rinnen und Mulden konnten sich mit stürmischem Nordwind dünne Tribschneepakete bilden, die nicht gut mit der Altschneedecke verbunden sind. In hochgelegenen, schattseitigen Rinnen schwächen mitunter weiche, kantige Formen das Schneedeckenfundament. Abgesehen davon ist die Altschneedecke stabil und kompakt. In tieferen Lagen existiert oft wenig Schnee bzw. ist die dünne Auflage grundlos.

Wetter

Bei einem Mix aus Sonne (speziell um Mittag) und Wolken können bei anhaltender Nordströmung zeitweise kurze Schneeschauer auftreten. Der Höhenwind aus nördlichen Richtungen ist oft lebhaft, zwischen Goller und Wechsel auch stark. Das Temperaturniveau bleibt tief winterlich bei Tageshöchsttemperaturen um -14 Grad in 1500m sowie -19 Grad in 2000m.

Tendenz

Bei überwiegend sonnigem und einer Spur milderem Bergwetter kaum Änderung der Lawinensituation.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

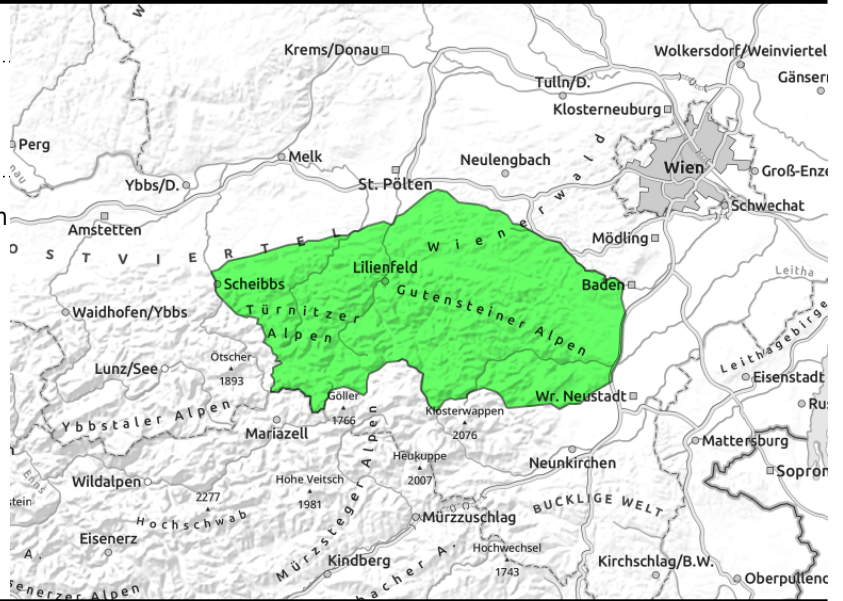


13.02.2021

Tuernitzer Alpen, Gutensteiner Alpen



sehr wenige Gefahrenstellen im Gelände



Weitgehend günstigen Verhältnisse

In den Türnitzer und Gutensteiner Alpen herrscht geringe Lawengefahr. Nur vereinzelt können dünne Tribschneelinsen Gefahrenstellen (im Sinne der Mitreiß- und Absturzgefahr) bilden, die auch in lichten Waldbereichen bzw. Schneisen existieren. Diese sind in der Regel gut erkennbar.

Schneedeckenaufbau

Auf der verharschten und stabilen Altschneedecke liegt stellenweise eine dünne, windbeeinflusste, in geschützten Lagen eine lockere Schneeauflage. Es konnten sich kleinere Tribschneepakete bilden, die nicht immer gut mit dem Untergrund verbunden sind. In tiefern Lagen liegt wenig Schnee bzw. ist die dünne Auflage grundlos.

Wetter

Bei einem Mix aus Sonne (speziell um Mittag) und Wolken können bei anhaltender Nordströmung zeitweise kurze Schneeschauer auftreten. Der Höhenwind aus nördlichen Richtungen ist oft lebhaft. Das Temperaturniveau bleibt tief winterlich bei Tageshöchsttemperaturen um -10 Grad in 1000m.

Tendenz

Bei überwiegend sonnigem und einer Spur milderem Bergwetter kaum Änderung der Lawinensituation.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

